



Stadt Kaiserslautern – Nahverkehrsplan

**1. Sitzung des Arbeitskreises
Nahverkehrsplan
(AK NVP)**

Kaiserslautern
02.09.2021
www.bpv-consult.de

Agenda

- BPV Consult GmbH im Überblick
- Grundlagen des Nahverkehrsplans
- Herangehensweise
- 1. Runde Fragen & Anmerkungen
- Auszug aus der Bestandsanalyse
- 2. Runde Fragen & Anmerkungen
- Diskussion
- Weiteres Vorgehen



BPV Consult GmbH im Überblick

2002
Gründung der
GmbH mit Sitz in
Koblenz

Aufgabenstellungen
fast ausschließlich
im **ÖPNV** (Straße,
Schiene, Wasser)

25
Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter

Büros in Koblenz,
Hamburg und
Erfurt

100% Anteile der
GmbH in **Familie**
von Dr. Christoph
Zimmer



Bsp.: Fahr- und
Umlafoptimierung
ÖSPV/SPNV
(PeBro® soft)

Bsp.: **E-Mobilität** im
ÖPNV – Energie-
bedarfs-Simulation
(eMendeS®)

Unabhängige
Beratung nach
Statuten **Kammer**
Beratende Ing. RLP

Tätigkeit exklusiv
für die **öffentliche**
Hand und deren
Unternehmen

Bsp.: Operative
Durchführung von
Vergabeverfahren
(daisi by BPV)

Referenzen NVP
(seit 2017):
LK Saarlouis, Fürth,
Koblenz, LK Aurich

Grundlagen des Nahverkehrsplans

 **VO (EG) 1370/2007**
i. V. m. Änderungs-VO
(EU) 2016/2338

Spezifikation der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen im Einklang mit politischen Zielen für den ÖPNV

Novelliert mit Wirkung seit 01.08.2021

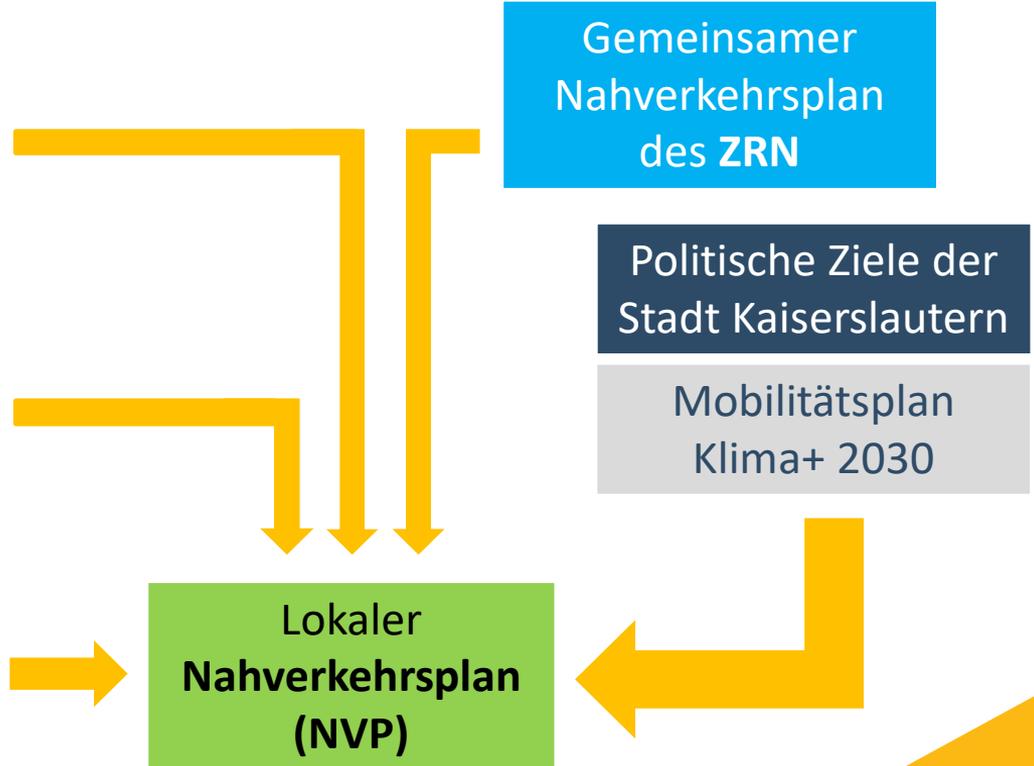
 **Personenbeförderungsgesetz (PBefG)**

Ausreichende und Grundsätzen des Klimaschutzes und der Nachhaltigkeit entsprechende Bedienung

Novelliert mit Wirkung seit 04.02.2021 (!?)

 **Nahverkehrsgesetz Rheinland-Pfalz (NVG)**

Definition Zuständigkeiten und Aufgabenträgerschaft; Konkretisierung Ziele des Landesnahverkehrsplans



Herangehensweise – Aufgabenstellungen

VO (EG) 1370/2007



Darstellung der politischen Ziele für den öffentlichen Verkehr mit Relevanz für den Zuständigkeitsbereich des Aufgabenträgers

Festlegung der Spezifikationen gemeinwirtschaftlicher Verpflichtungen für die Erbringung von ÖPNV-Leistungen

Bezugsgrundlage zur EU-weiten Vorabbekanntmachung einer Vergabeabsicht

PBefG



Definition von Umfang und Qualität der Verkehrsleistung, dessen Umweltqualität und Vorgaben für verkehrsmittel-übergreifende Integration

Abbildung des öffentlichen Verkehrsinteresses als Abwägungsgrundlage des LBM bei der Entscheidung über Genehmigungsanträge

Benennung von Ausnahmen sowie Aussagen über Maßnahmen und Zeitplan mit dem Ziel vollständiger Barrierefreiheit im ÖPNV

NVG RLP



Benennung verkehrspolitischer Rahmenvorgaben, ÖPNV-Angebot und Nachfrage im Bestand, statistische Entwicklungstrends mit evtl. Einfluss auf ÖPNV

Festlegung von Maßnahmen zur Sicherstellung und zum Ausbau eines attraktiven ÖPNV: Mindestbedienungsangebot, Rahmenvorgaben zur Gestaltung des Verkehrsangebots

Angaben zu Investitionsbedarf, Finanzierungskonzept, Beschäftigung, Tarifreue

Herangehensweise – Was macht den NVP aus?



Festlegung von Anforderungen an die Netzgestaltung des ÖPNV und linienübergreifende Rahmenvorgaben



Maßnahmen zur **Umsetzung der Anforderungen** (Umfang und Qualität der Linien- und Bedarfsverkehre)



Maßnahmen zur **Weiterentwicklung des ÖPNV** (Definition verbindlicher Prüfaufträge und Prioritäten)



Organisationsrahmen für die Verwaltung zur Gestaltung des ÖPNV (z. B. bauseitige Umsetzung der Barrierefreiheit)



Beteiligung und Anhörung mindestens gemäß gesetzlicher Anforderungen, Erweiterung darüber hinaus gestaltbar

Maßstab PBefG:
„Ausreichende und den Grundsätzen des Klimaschutzes und der Nachhaltigkeit“ entsprechende Verkehrsbedienung

Prüfaufträge:
Verbindliche Bearbeitung, ggf. nach Prioritäten, Umsetzung/Finanzierung unter Vorbehalt, als Absichtserklärung auszulegen

Herangehensweise – Was macht den NVP aus?

Was sind wesentliche Kriterien zu Umfang und Qualität der Verkehrsleistungen?

Leistungsumfang

- Linien und Bedarfsangebote
- Regelverlauf bzw. Bedienungsgebiete
- Verkehrstage und Betriebszeiten
- Anzahl Fahrtenpaare, ggf. Taktintervall
- Linienverknüpfungen, Anschlussicherung
- Fahrzeugtypen bzw. -kapazität, Leistungsumfang ca. Fahrplan-km pro Jahr,
- Ausnahmen/Abweichungen vom Regelaangebot, Zusatzfahrten z. B. im Schülerverkehr

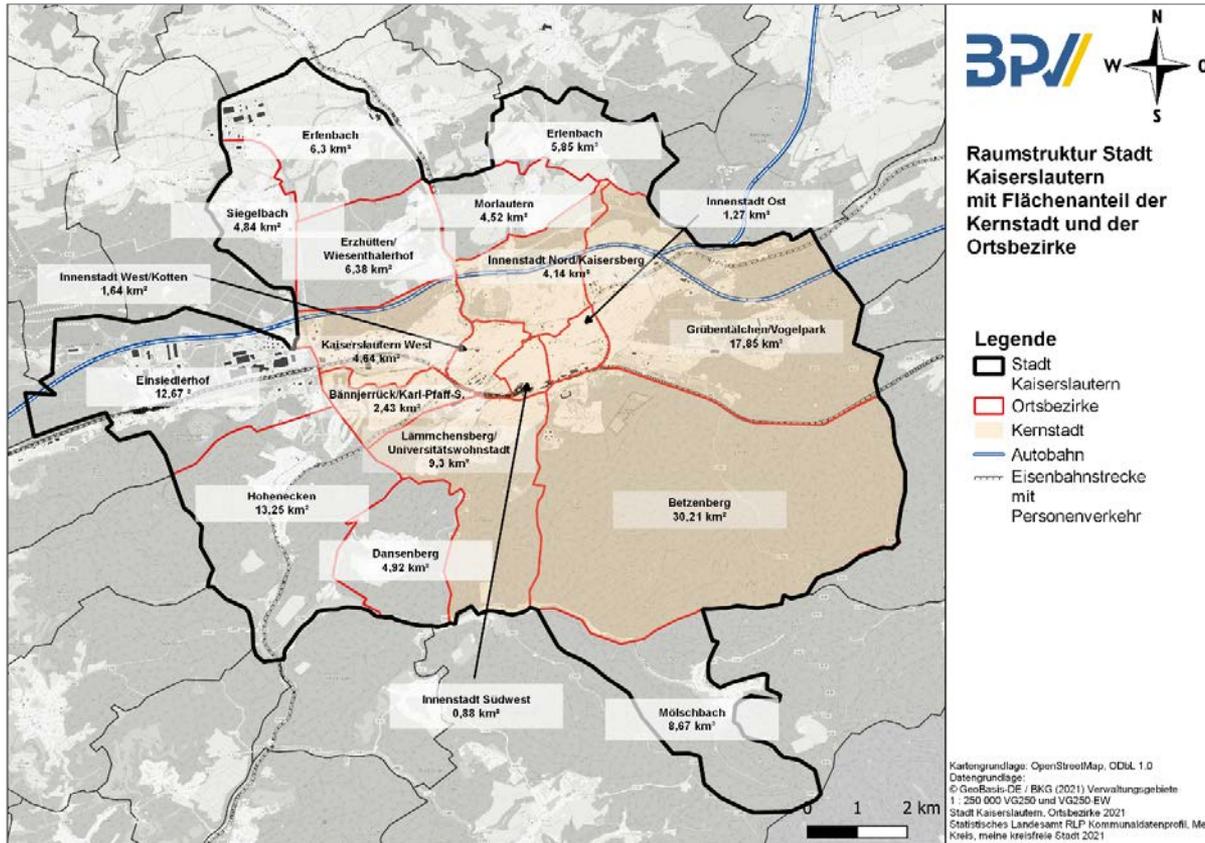
Leistungsqualität

- Barrierefreie Fahrzeug- und Haltestellenausstattungen (seitens Verkehrsunternehmen) inklusive Übermittlung relevanter Fahrgastinformationen nach „2-Sinne-Prinzip“
- Antriebsstrategie zur Beschaffung sauberer und emissionsfreier Fahrzeuge gemäß der EU-Clean-Vehicles-Directive (Auslegung national nach dem „Saubere-Fahrzeuge-Beschaffungsgesetz“) mit Wirkung seit 02.08.2021
- Angaben zu Beschäftigungsbedingungen, Personalübernahme und Tariftreue
- Evtl. weitere Kriterien mit Begründung der „Wesentlichkeit“ durch den Aufgabenträger

- BPV Consult GmbH im Überblick
- Grundlagen des Nahverkehrsplans
- Aufgabenstellungen
- **1. Runde Fragen & Anmerkungen**
- Auszug aus der Bestandsanalyse
- 2. Runde Fragen & Anmerkungen
- Diskussion
- Weiteres Vorgehen



Auszug aus der Bestandsanalyse – Raumstruktur



- Raum- und Flächenstruktur
- Abgrenzung des Stadtgebiets und der Ortsbezirke
- Nahezu vollständig vom Landkreis Kaiserslautern umgeben
- Naturräumlich prägende Lage am nördlichen Rand des Pfälzer Waldes (hoher Waldanteil im Stadtgebiet)

Auszug aus der Bestandsanalyse - Bevölkerungsentwicklung

	Nr	Stadtteil	2016	2020	in %
Kernstadt	01	Innenstadt Ost	11.340	11.322	-0,2
	02	Innenstadt Südwest	8.837	8.755	-0,9
	03	Innenstadt West/Kotten	10.929	10.941	0,1
	04	Innenstadt Nord/Kaiserberg	9.094	8.939	-1,7
	05	Grübentälchen/Volkspark	9.892	9.701	-1,9
	06	Betzenberg	4.834	4.714	-2,5
	07	Lämmchesberg/Uniwohnstadt	10.866	11.046	1,7
	08	Bännjerrück/Karl-Pfaff-Siedlung	5.430	5.265	-3,0
	09	Kaiserslautern-West	8.548	8.490	-0,7
		SUMME Kernstadt	79.770	79.173	-0,7
Ortsbezirke	10	Erzhütten/Wiesenthalerhof	2.669	2.580	-3,3
	11	Einsiedlerhof	1.313	1.339	2,0
	12	Morlautern	3.137	3.105	-1,0
	13	Erlenbach	2.200	2.203	0,1
	14	Mölschbach	1.171	1.163	-0,7
	15	Dansenberg	2.652	2.609	-1,6
	16	Hohenecken	3.641	3.690	1,3
	17	Siegelbach	2.677	2.703	1,0
	18	Erfenbach	2.835	2.813	-0,8
		SUMME Ortsbezirke	22.295	22.205	-0,4
		Stadt Kaiserslautern insgesamt	102.065	101.378	-0,7

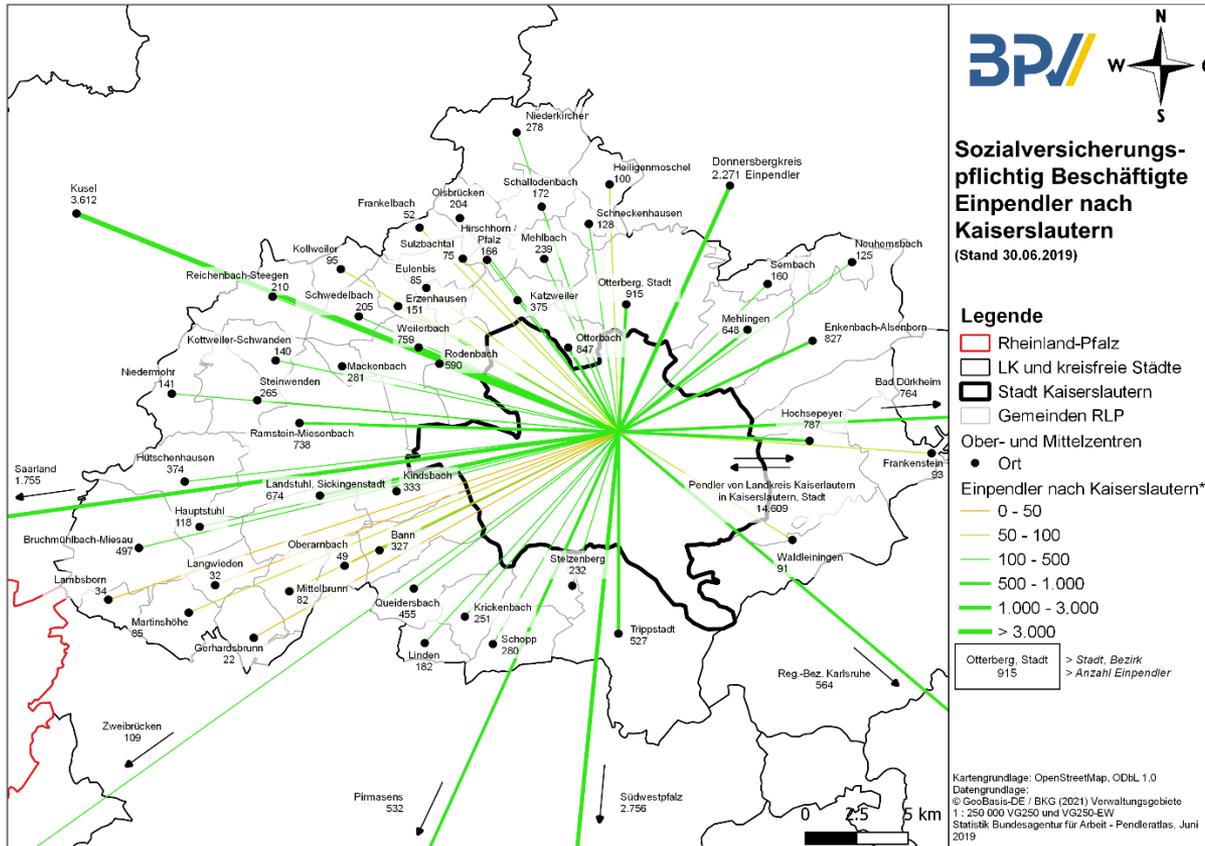
- Fünf-Jahres-Trend: Bevölkerungszahl der gesamten Stadt Kaiserslautern um 0,7% leicht gesunken
- Überdurchschnittliche Rückgänge in der **Kernstadt**
 - Lämmchesberg/Uniwohnstadt verzeichnet **Bevölkerungswachstum**
 - Deutliche **Rückgänge** in den Ortsbezirken Grübentälchen/Volkspark, Betzenberg und Bännjerrück/Karl-Pfaff-Siedlung
- Unterdurchschnittliche Rückgänge in **Ortsbezirken**
 - Leichter **Anstieg** der Bevölkerungszahl in Siegelbach, Hohenecken und Einsiedlerhof
 - Aber: deutlicher **Rückgang** im Stadtteil Erzhütten/Wiesenthalerhof

Auszug aus der Bestandsanalyse – Alterung der Bevölkerung

Altersaufteilung	2016	2020	Trend in %
0 - 14 Jahre	11.949	12.174	1,9
Anteil (%)	12%	12%	
15 - 17 Jahre	2.607	2.454	-5,9
Anteil (%)	3%	2%	
18 - 24 Jahre	11.692	10.687	-8,6
Anteil (%)	11%	11%	
25 - 44 Jahre	27.225	28.213	3,6
Anteil (%)	27%	28%	
45 - 64 Jahre	28.246	26.870	-4,9
Anteil (%)	28%	27%	
65 - 74 Jahre	9.507	10.295	8,3
Anteil (%)	9%	10%	
75 Jahre und älter	10.839	10.685	-1,4
Anteil (%)	11%	11%	
Stadt KL insgesamt	102.065	101.378	-0,7

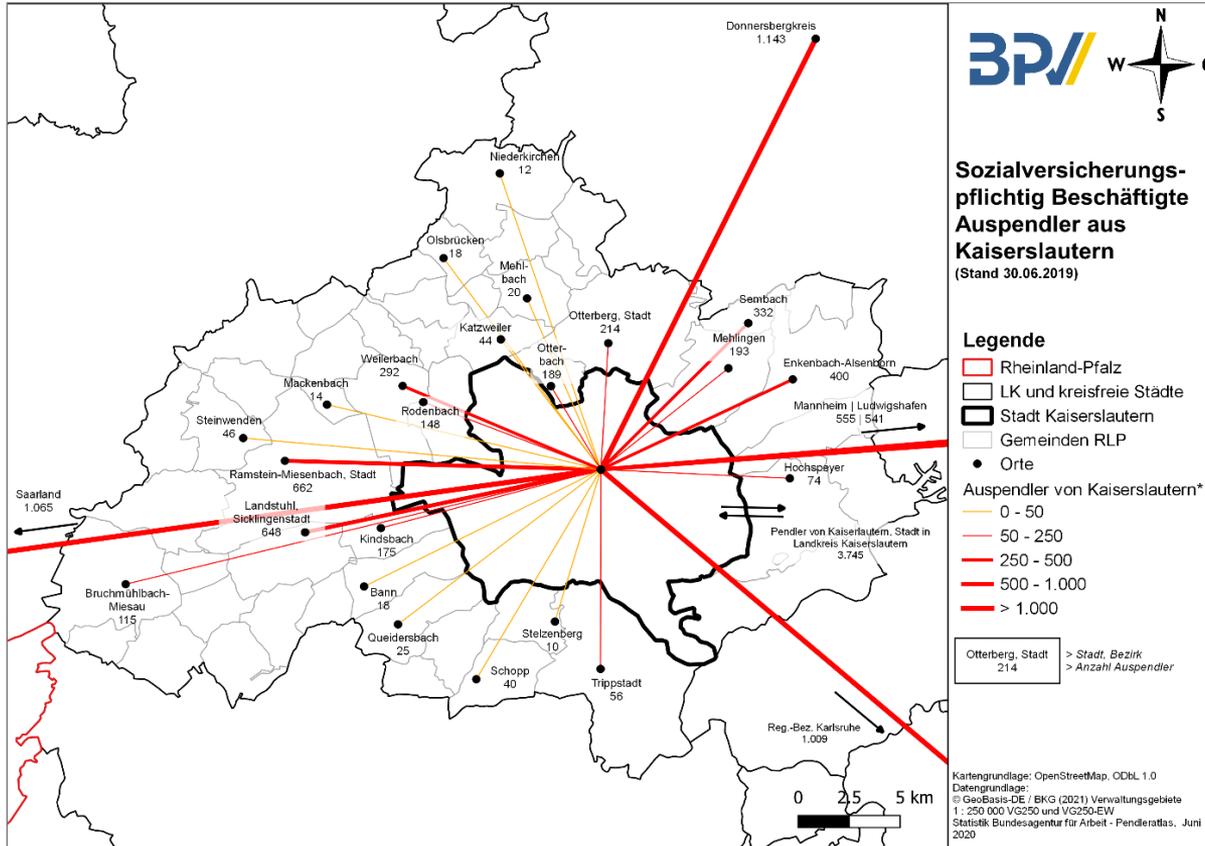
- Entwicklung der Altersstruktur **größerer Rückgang** bei
 - den Schulabgängern bzw. **älteren Jugendlichen** (18-24 Jahre) erkennbar sowie
 - den **schulpflichtigen Jugendlichen** (15-17 Jahre)
 - **Älteren Menschen** im berufsfähigen Alter (45-64 Jahre)
- Der Altersanteil verschiebt sich zu Gunsten von
 - **Senioren** (65-74 Jahren), aber auch
 - **jüngerer Erwachsener** im berufsfähigen Alter (25-44 Jahre)

Auszug aus der Bestandsanalyse – Einpendler in die Stadt KL



- Oberzentrum
- Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungsstandort (Hochschulstandort)
- Insgesamt rund **26.400** **Einpendler** nach Kaiserslautern Stadt
- davon rund **14.600** Pendler aus dem benachbarten Landkreis Kaiserslautern

Auszug aus der Bestandsanalyse – Auspendler aus Stadt KL



- Auspendlerbewegung ist weniger stark ausgeprägt
- Insgesamt **rund 10.300 Auspendler** aus der Stadt Kaiserslautern
- Davon pendeln **rund 3.700** in den benachbarten Landkreis Kaiserslautern
- => Pendlerüberschuss**
- Innerhalb des Stadtgebietes bewegen sich ungefähr **23.000 Binnenpendler**

Auszug aus der Bestandsanalyse – Bestand ÖPNV

- Stadt Kaiserslautern ist Mitglied im Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Neckar (ZRN)
- Stadt Kaiserslautern ist als Aufgabenträger gemäß NVG Rheinland-Pfalz zuständig für den ÖSPV im eigenen Wirkungsbereich inkl. abgehender Linien in den Landkreis (zzt. nahezu ausschließlich Nachtbus-Linien)
- Stadt Kaiserslautern ist als Aufgabenträger zuständig für den Stadtbusverkehr und die zum Teil in den Landkreis abgehenden Nachtbuslinien, alle genehmigt bis 14.12.2025:
 - Stadtbus (Linien 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 111, 112, 114, 115, 116, 117)
 - Nachtbus (Linien N1, N2, N3, N4, N6, N7, N10, N12, N40)
- Stadt Kaiserslautern ist beteiligter Aufgabenträger an den in das Stadtgebiet einbrechenden Linien aus dem Landkreis Kaiserslautern mit den Linienbündeln
 - „Nord“ (Linien 130, 131, 133, 134, 135, 136, 137, genehmigt bis 15.08.2023) und
 - „West“ (Linien 139, 140, 141, 143, 147, 160, 161, 170, genehmigt bis 14.06.2025)

Auszug aus der Bestandsanalyse – erste Schlussfolgerungen

- Die Bevölkerung altert zunehmend, die Zahl der Schülerinnen und Schüler geht zurück – aber: Entwicklungspotenziale bei jungen Erwachsenen (Hochschulabsolvierende, Berufsstartende, Familiengründende) => weniger Auto-orientierte Generation, vgl. Ergebnisse „Mobilität in Deutschland“, 2017.
- Die Fahrplanleistung im Stadtbusverkehr liegt in vertretbarer Größenordnung, wäre für die Zukunft jedoch ausbaufähig. Erfreulich ist die Etablierung neuer multimodaler Angebote, wie Bikesharing (VRNnextbike) und Miet-E-Scooter.
- Das Netz im Stadtbusverkehr Kaiserslautern wirkt zum Teil unstrukturiert durch variierende Linienverläufe, wiederholt mit Taktabweichungen bzw. Taktsprüngen sowie Bereichen, die nur „sporadisch“ bedient werden.
- Dies lässt auf einen hohen betrieblichen Optimierungsgrad des Fahrplans schließen. Nachteil ist hierbei allerdings der „Preis“ erschwerter Merkbarkeit und Transparenz des Angebots für die Fahrgäste – insbesondere gegenüber noch neu zu gewinnenden Nutzerinnen und Nutzern.

- BPV Consult GmbH im Überblick
- Grundlagen des Nahverkehrsplans
- Aufgabenstellungen
- 1. Runde Fragen & Anmerkungen
- Auszug aus der Bestandsanalyse
- **2. Runde Fragen & Anmerkungen**
- **Diskussion**
- Aufstellung und Beteiligung des NVP



Aufstellung und Beteiligung des NVP

NVP-Aufstellung

- Bearbeitung Analyse, Szenarien, Maßnahmen, Prüfaufträge
- Machbarkeitsprüfung Bahnhofsteilpunkt KL Nord
- Erstellung NVP-Anhörungsentwurf

Beteiligung/ Anhörung

- Aufgabenträger-intern (Ämter, Beauftragte, eigenes Verkehrsunternehmen)
- AK NVP, Ortsbeiräte, VRN/LK Kaiserslautern
- Öffentlichkeit

Beratung/ Beschluss

- Auswertung, Abwägung, Kommentierung Stellungnahmen aus Beteiligung und Anhörung
- Beratung in den Ausschüssen
- Beratung und Beschlussfassung im Stadtrat (2. Hj. 2022)

DANKE

für Ihre Aufmerksamkeit!

Stephan Hajak

stephan.hajak@bpv-consult.de

0261/20 16 50-12

Magdalena Eul

magdalena.eul@bpv-consult.de

0261/20 16 50-18

